



Unerlässlichkeit und Ambivalenz von Privatheit in der digitalen Welt. Eine ethische Perspektive

Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn / Dr. Jessica Heesen



New York Times, 24.9.2014 “Refugees Reshape their Camp, at the Risk of Feeling at Home”



Was tut Ethik?

- Ethik ist die kritische Reflexion und Analyse gelebter Moral
- Ethik ist damit eine Theorie menschlichen Handelns unter den Grundvoraussetzungen „richtig / falsch“, „gut / böse“, „gelingendes / misslingendes Leben
- Sie stellt zwei grundlegende Fragen:
 - Was ist das richtige Handeln in Konfliktsituationen?
 - Wie wollen wir leben?



„Vorsichtige Öffentlichkeit“ in Al Fawwar: ethische Perspektiven

- neue Sichtbarkeiten
- neue Aushandlungsprozesse
- neue Identitäten
- neue Freiheiten





Abwehr von Totalität



Der Fokus auf Totalität verstellt den Blick auf Ambivalenzen:

- die Herstellung von Öffentlichkeit als Errungenschaft
- das Private als nicht einfach „gut“ oder förderlich für Autonomie/Freiheit



Das Nicht-Private ist nicht festgeschrieben

- Staat
- Öffentlichkeit
- (Privat)wirtschaft
- Freundeskreis
- Gehalt



Privatheit realisiert sich auf unterschiedlichen Ebenen:

- Individuell (als Grenzziehung zwischen Personen)
- Gesellschaftlich (als Grenzziehung zwischen Handlungsräumen)



Funktion des Privaten

- Schutz vor totalitärer Ordnung
- (Hierarchische) Regime – (subjektive) Freiheit von Fremdbestimmung
- **Das Private schützt eine Differenz zwischen verschiedenen Handlungsregimen.**



1. Technische Grundlagen für eine totale Erfassung

- Informationstechniken als Hybride zwischen Werkzeug und Medium.
- Medientechniken sind allgegenwärtig, behalten aber ihre Funktion als „Fenster zur Welt“.
- Strukturelle Auflösung der Trennung zwischen privat und öffentlich.



2. Transparenz als totale Öffentlichkeit

- Ambivalente Transparenz: Geheimdienste, Wikileaks, Open Data, Gläserne Verwaltung, Überwachung, soziale Kontrolle ...
- Asymmetrische und symmetrische Transparenz



3. Totale Privatheit

- Das Private als Schutz und Sicherheit
- Privatisierung der öffentlichen Kommunikation (Internet-Biedermeier)
- „Daily me“/Filter Bubble (Individualisierung)
- Mobile Privatisierung („Privatsphäre to go“)



Ethische Perspektiven auf Privatheit und Öffentlichkeit

- Das Grundgut „Privatheit“ darf nicht zugunsten anderer Grundgüter zum Verschwinden gebracht werden.
- Privatheit und Öffentlichkeit müssen unter vergleichbaren moralischen Ansprüchen stehen (z.B. Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit).
- Wir müssen Privatheit schützen, um Öffentlichkeit zu ermöglichen. Wir müssen Öffentlichkeit gestalten, um Privatheit zu ermöglichen.



Kontakt:

Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn

Dr. Jessica Heesen

Internationales Zentrum für Ethik in den
Wissenschaften (IZEW)

Universität Tübingen

Wilhelmstr. 19, 72074 Tübingen

regina.ammicht-quinn@uni-tuebingen.de

jessica.heesen@uni-tuebingen.de